

**Bundesamt für Aussenwirtschaft**  
Dienst Freihandelsländer

Oest. 821 - bah/sai

Bern, 4. November 1993

**Notiz**

**Besuch von Botschafter Krafft vom 15. November 1993 in Wien**

**Geht an:** EDA-DV, Sektion Landesgrenzen und Nachbarschaft

**Kopie an:** Schweiz. Botschaft, Wien  
ari, nag, klm/giu, bah

*Kopie mit Abg. eing. an KT 8.11.93*

|                              |    |          |    |  |
|------------------------------|----|----------|----|--|
| BC                           | IV | TA       | DW |  |
|                              |    |          |    |  |
| EDA                          |    | 08.11.93 | 10 |  |
| Ref. <i>p. B. 15.21. An.</i> |    |          |    |  |

Wir nehmen Bezug auf Ihre Anfrage bezüglich der hängigen bilateralen Probleme mit Österreich im Hinblick auf den Besuch von Botschafter Krafft in Wien. Wir können Ihnen dazu die folgenden Bereiche auflisten:

**Gewerbeordnung:**

Am 15. Januar 1993 ist die österreichische Gewerberechtsnovelle in Kraft getreten. Im Frühling teilte uns das KIGA St. Gallen erstmals seine Befürchtungen mit, dass diese Bestimmungen schweizerische Gewerbetreibende bei der Ausführung von Arbeiten in Österreich gegenüber dem vormaligen Stand benachteilige. Wir haben darauf Abklärungen an die Hand genommen, um eine klare Interpretation der Novelle zu erhalten. Diese Abklärungen sind noch nicht endgültig abgeschlossen.

Anlässlich des Dreiertreffens der Wirtschaftsminister Deutschlands, Österreichs und der Schweiz im Juni dieses Jahres vereinbarte Bundesrat Delamuraz mit seinem österreichischen Amtskollegen im bilateralen Gespräch, vorerst auf regionaler Ebene (d.h. mit den betroffenen Kantonen und Vorarlberg) Lösungsmöglichkeiten zu suchen und danach, falls notwendig, auf nationaler Ebene weiter zu behandeln. Es wurde von österreichischer Seite betont, dass keine Diskriminierung schweizerischer Gewerbetreibender bei der Novellierung beabsichtigt gewesen sei. Am 11. Oktober hat das BIGA an die Landesregierung in Vorarlberg geschrieben zwecks Klärung der neuen Bestimmungen. Das BIGA ist seit Ende August dieses Jahres nicht mehr bereit, österreichischen Baufirmen Arbeitsbewilligungen für die Ausführung von Aufträgen in der Schweiz zu gewähren, bis bezüglich der österreichischen Gewerbeordnung Gewähr besteht für den weiteren Zugang schweizerischer Unternehmen in Österreich.

**Joghurtabkommen mit Österreich**

Schon seit längerem wünscht Österreich eine Anpassung des Abkommens. An einem kürzlichen Treffen hat Bundesrat Delamuraz dem österreichischen Landwirtschaftsminister die Bereitschaft der Schweiz dazu erklärt. Am 4. November findet eine Sitzung des BAWI

mit dem Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten statt, wobei die Bedeutung des Abkommens für die schweizerische Milchwirtschaft abgeklärt werden soll.

### Hofdüngerausfuhr

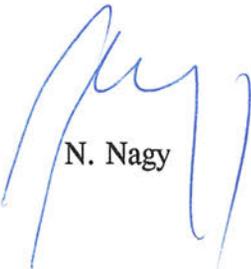
Die Hofdüngerausfuhr von schweizerischen Bauern im grenznahen Raum auf ihre in Vorarlberg gelegenen Flächen scheint wieder möglich zu sein. Die Bundesregierung verlangt dazu die (teils aufwendige) Vorlegung dreier verschiedener Bewilligungen. Klagen der betroffenen Bauern sind uns heute keine bekannt.

### Spermaexport

Im Frühling dieses Jahres teilte die österreichische Veterinärverwaltung mit, dass als Folge des Auftretens von BSE (Bovine Spongiforme Enzephalopathie, Rinderwahnsinn) in der Schweiz die Einfuhr von Rindersperma nicht mehr möglich sei. Nachdem der Fall dem Bundeswirtschaftsministerium im Mai anlässlich von bilateralen Gesprächen erstmals vorgebracht wurde, teilt uns dieses im August mit, dass die Einfuhr von Rindersperma, nicht aber von Rinderembryonen, möglich sei. Bis heute ist es aber noch nicht gelungen, die entsprechenden Anforderungen an die Veterinärzeugnisse zu erhalten.

Da wir bezüglich all der genannten Probleme laufend mit unserer Botschaft in Wien in Kontakt sind, besteht kein aktueller Handlungsbedarf für die Direktion für Völkerrecht. Wir sehen daher davon ab, sie weiter dazu zu dokumentieren. Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

In Ergänzung haben wir Ihnen eine Kopie unseres Berichtes über die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen Schweiz-Österreich beigelegt.



N. Nagy

Beilagen: erwähnt